

Thermische Gasabrechnung

Die Gasmengen werden wie bisher mit den eingebauten Zählern gemessen und entsprechend abgelesen. Das Ergebnis der Messung ist der Verbrauch in Betriebs-Kubikmeter. Danach werden die ermittelten Gasmengen (m³) gemäß der Vorschrift des DVGW-Arbeitsblattes G 685 in kWh umgerechnet.

Die Umrechnung erfolgt in zwei Schritten:

1. Umrechnung von Betriebs-Kubikmeter in Norm-Kubikmeter.

Beispiel:

Betriebs-Kubikmeter x Zustandszahl = Norm-Kubikmeter

Grundlagen für die Ermittlung der Zustandszahl:

Mittlere Höhe über NN im gesamten Versorgungsgebiet- Mittelwert (geodätische Höhe) 101 m

Versorgung und Messung mit einem Gasdruck von 22 mbar

Gastemperatur an der Messeinrichtung 15 °C

Hieraus ergibt sich ein Faktor von 0,9597

Das heißt:

1 Betriebs-Kubikmeter = 0,9597 Norm-Kubikmeter

2. Umrechnung der Norm-Kubikmeter in Kilowattstd. (kWh)

Norm-Kubikmeter x Brennwert = Wärmemengen in kWh

Der Brennwert ist die in einem Norm-Kubikmeter enthaltene Wärmemenge in kWh. Dieser Wert wird uns monatlich von unserem Lieferanten mitgeteilt. Für die Jahresabrechnung wird aus den 12-Monatswerten und den entsprechenden Abnahmen ein Mittelwert errechnet.

Dieser Wert beträgt für 2008 11,087 kWh.

Das heißt:

1 Norm-Kubikmeter = 11,087 kWh

Hieraus ergibt sich :

Betriebs-Kubikmeter x Zustandszahl x Brennwert = Wärmemenge (kWh)

$1 \times 0,9597 \times 11,087 = 10,640194$

In der Abrechnung werden die beiden Faktoren zusammengefasst, so dass die gemessene Menge x 10,64 die Wärmemenge in kWh ergibt. Der Faktor wird sich entsprechend der Schwankung des Brennwertes jeweils geringfügig ändern.

3. Übersicht der Umrechnungsfaktoren:

Ort	mittlere Höhe	Z-Faktor	Brennwert	Umrechnungsfaktor
Finsterwalde	101 m	0,9597	11,087	10,64